

30. März 2023

Café Ikarus: Betrieb wird eingestellt

Die Intego gGmbH zieht sich aus der Gastronomiebranche zurück und schließt zum 1. Mai 2023 das Café Ikarus in Münsingen-Buttenhausen.

Münsingen-Buttenhausen (bd) – Rund 15 Jahre lang bewirtete das inklusive Team im Café Ikarus in Münsingen-Buttenhausen zahlreiche Gäste. Während der Pandemie jedoch war über einen langen Zeitraum kein Betrieb möglich, ein Verlust unvermeidbar. Vor dem Hintergrund aktuell steigender Energie- und Lebensmittelkosten schließt der Cafébetrieb zum 1. Mai 2023. „Diese Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen“, erklärt János Jákli, Geschäftsführer des Inklusionsunternehmens Intego gGmbH, einem Tochterunternehmen der BruderhausDiakonie.

„Im Café Ikarus sind aktuell vier Vollzeitkräfte tätig.“ Die Arbeit im Café sei eine sinnvolle Beschäftigung, insbesondere unter dem Aspekt Inklusion, so Jákli. Auch habe das Team von den Gästen viel positive Resonanz erhalten.

Die Gründe für die Schließung sind vielfältig: Zum einen, erklärt Jákli, führten die Vorgaben der Corona-Verordnung zu keinen oder nur geringen Gästezahlen. Dazu kamen im letzten Jahr steigende Energiekosten und Preissteigerungen bei Lebensmitteln, die nicht automatisch an die Gäste weiter gereicht werden können. Der Mangel an Fachkräften in der Gastronomiebranche, vor allem im ländlichen Raum, belaste das Café Ikarus zusätzlich. „Auch als Inklusionsunternehmen müssen wir darauf achten“, erläutert Jákli, „dass sich unsere Betriebe finanziell selbst tragen und nicht dauerhaft Verluste generieren.“ Denn dies belaste die anderen Betriebe der Intego gGmbH und reduziere oder verhindere gar, als Inklusionsunternehmen neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Intego gGmbH ist in Gesprächen mit der BruderhausDiakonie und Betrieben in der Region, um den festangestellten Mitarbeitenden des Café Ikarus neue Jobangebote zu vermitteln. Mit der Schließung des Cafés Ikarus zieht sich die Intego gGmbH aus dem klassischen Gastronomie-Geschäft zurück und konzentriert sich verstärkt auf die Weiterentwicklung der bereits bestehenden Betriebe. Dazu gehört unter anderem der CAP-Markt in Reutlingen sowie Garten- und Landschaftsbau wie auch Landschaftspflege in der Region Reutlingen.

Unternehmenszweck der Intego gGmbH ist es, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu schaffen – mit dem Erbringen marktorientierter Dienstleistungen und Produkte. Aktuell hat die Intego 44 festangestellte Mitarbeitende, davon 22 mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung.

Kontakt

Sabine Steininger

Leitung Stiftungsmanagement Kommunikation BruderhausDiakonie

Tel.: 07121 278-917

E-Mail: sabine.steininger@bruderhausdiakonie.de